

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 168. Mittwoch, den 17. Juni. 1846.

Bekanntmachung, wegen ausgeloster Leipziger Stadt-Schuldscheine.

Bei der heute stattgehabten öffentlichen Verlosung sind nachverzeichnete, zu der im Jahre 1830 gemachten hiesigen Stadt-Anleihe von **2,400,000 Thaler** gehörende Schuldscheine herausgekommen. Es werden daher deren Inhaber hiermit aufgefordert, den Capitalbetrag mit den bis ultimo Decbr. 1846 verfallenden Zinsen, gegen Rückgabe dieser Scheine nebst Talons und Coupons, vom 1. Decbr. 1846 an spätestens binnen acht Wochen auf hiesigem Rathhaus in Empfang zu nehmen, widrigenfalls aber sich zu gewärtigen, daß Capital und Zinsen auf Gefahr der säumigen Interessenten deponirt werden.

Leipzig, den 10. Juni 1846. Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Liste der ausgelosten Stadt-Scheine.

1000 Thaler Capital Litt. A.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
111	150	182	455	529	711	720	724	728	794
148	163	201	479	662					

500 Thaler Capital Litt. B.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
129	233	333	661	787	911	957	1171	1312	1491
194	253	487	681	642	950	988	1227	1322	1621
195	276	496	730	876	955	1097	1290	1376	1687
201	319	608							

200 Thaler Capital Litt. C.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
111	309	528	648	723	1070	1261	1418	1551	1823
171	334	549	672	799	1112	1260	1438	1559	1839
245	403	585	689	1016	1115	1356	1479	1581	1860
280	410	614	710	1056	1163	1371	1496	1633	1966

100 Thaler Capital Litt. D.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
161	312	616	800	896	1214	1322	1523	1776	1940
162	433	705	808	958	1233	1329	1554	1852	2043
188	560	782	861	979	1260	1367	1624	1882	2107
211	591	785	871	1002	1267	1380	1720	1914	2138

50 Thaler Capital Litt. E.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
26	101	168	273	333	384	507	557	729	900
47	149	214	280	334	388	509	616	757	939
72	156	216	288	360	452	521	672	794	940
97	169	222	330	379	460	536	705	885	973

25 Thaler Capital Litt. F.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
3	135	252	404	492	626	710	842	928	1129
18	160	308	416	551	640	730	866	956	1143
25	161	390	461	560	678	833	870	1018	1149
101	214	396	477	605	708	839	885	1127	1200

Leipziger Stadttheater.

„Fräulein Fischer als Käthchen von Heilbrunn.“

Die gestrige Vorstellung des poetischen Stückes von Heinrich von Kleist fand vor einem vollen Hause und unter rauschendem Beifalle statt. Es wurde nach der Holbeinschen Bearbeitung gegeben, welche allerdings manchen starken Zweig der poetischen Absicht zerknickt, wohl aber nicht zu umgehen ist, da die ursprüngliche Fassung sich der Bühne nicht anbequemt, und noch kein neuer Dichter gewagt hat, eine feinere Bearbeitung für die Bühne zu versuchen. Fräulein Fischer vom Hoftheater zu Dresden überraschte uns durch ein sicheres, in manchen Einzelheiten liebliches und im Ganzen recht artiges Spiel der Titelrolle. Leider ist ihr Aeußeres wohl etwas zu klein und unscheinbar, um für das Fach der Liebhaberinnen auszureichen. Es ist betrübend, daß der bloßen Aeußerlichkeit so viel Gewicht zugestanden werden muß; aber es ist doch nicht zu umgehen bei der Kunst, welche die Welt der Erscheinung darzustellen und Illusionen zu erregen hat. Nur wenn es sich um außerordentliche Fähigkeiten und wenn es sich nicht um das Liebhabersach handelt, kann man getrost die äußerlichen Mittel in zweite Linie stellen.

Eine zweite, noch so gut wie neue Dame, Fräulein Sangalli, hatte die für eine Anfängerin ungebührliche Aufgabe, die undankbare und unangenehme Rolle der Kunigunde von Turneck zu spielen, und es gelang ihr dies verhältnißmäßig ziemlich gut. Ich habe leider ihre erste Rolle, die Gräfin Desina, nicht gesehen, und bin also nicht so weit wie das Publicum ausgerüstet, über die Zukunft des neuen Mitgliedes zu- oder abzusprechen. Denn in dieser Kunigunde ist verzweifelt wenig Gelegenheit für eine Anfängerin, Talent zu entwickeln. Es ist im Gegentheil fast nur Gelegenheit vorhanden, an den vielen Erfordernissen eines routinirten

äußeren Spiels zu scheitern. Daß Besteres nicht geschah, trotzdem daß Sehen, Stehen und Haltung der Anfängerin noch nicht leicht, geläufig und sicher ist, kann als Beweis dienen für den unzweifelhaften Beruf zur Bühne, das heißt für eine innerlich starke dramatische Haltung, welche den noch vorhandenen Mangel des Handwerkzeuges weit überragt und vergessen läßt. Für das zweite oder dritte Auftreten auf der Bühne ist solche glückliche Durchführung einer sehr mißlichen Rolle etwas Außerordentliches, und bei so schöner äußerer Erscheinung, bei so schönem Organ und so verständiger energischer Auffassung ist es mir jetzt schon wahrscheinlich, daß in dieser jungen Dame der deutschen Bühne eine glänzende Eroberung zugebildet werden kann. Seien wir nur nicht zu hastig in der Forderung: die Technik wird nicht durch Verstand allein, sondern durch Uebung gewonnen.

Die Leistung der übrigen Mitspielenden war im Ganzen gut, wenn man ihr auch ansah, daß das Stück mit dem jetzigen Personal zum ersten Mal gegeben wurde und daß es deshalb stellenweise an der raschen und namentlich an der zuverlässigen Geläufigkeit gebrach. Es war nicht genug lebendiger Trieb und Strom vorhanden. Ich glaube, auch Herr Wagner spielte den Grafen von Strahl zum ersten Male. Seinem uns so werthen Talente und vortrefflichen Streben wird es ein Leichtes sein, die Contrasten in diesem Grafen schärfer und fester zu zeichnen. Je barscher der Edelmann, desto ergreifender wird im Verlaufe des Stückes der Liebhaber in diesem Wetter von Strahl. Von den übrigen Mitgliedern ist Herr Berthold, Herr Keller und Herr Warrder lobend zu erwähnen; zu tadeln ist Frau Sattler, welche ihre Erzählung des Traumes nicht fest genug vortrug. Den 15. Juni. H. L.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Bretschel.

III. Mittwoch d. 17. Jun. Ab. 6 U. M. B. — — — □ A.

Theater der Stadt Leipzig.

(25te Vorstellung im Sommer-Abonnement.)

Mittwoch den 17. Juni 1846:

Die Räuber,

Trauerspiel in 5 Acten von Schiller.

Personen:

Maximilian, regierender Graf von Moor,	Herr Saalbach.
Karl, } seine Söhne,	= Wagner.
Franz, }	=
Amalie, seine Nichte,	Fräul. Unzelmann.
Spiegelberg,	Herr Weirner.
Schweizer,	= Stürmer.
Grimm,	= Paulmann.
Schusterle, } Eibertiner, nachher Banditen,	= Bickert.
Koller,	= Keller.
Rahmann,	= Guttman.
Kosinsky, ein junger polnischer Edelmann,	= Richter.
Herrmann, Bastard eines Edelmanns,	= Henry.
Eine Magistratsperson,	= Ballmann.
Daniel, ein alter Diener,	= Hoffmann.
Räuber. Wolf.	

* * * Franz Moor — Herr Grunert vom Hoftheater zu Stuttgart, als erste Gastrolle.

Bei **E. B. Schwickert** in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Grunert, J. A., optische Untersuchungen. Erster Theil. Auch unter dem besondern Titel: Allgemeine Theorie der Fernröhre und Mikroskope, zugleich als ein Lehrbuch der elementaren Optik. Mit einer Figurentafel. gr. 8. 1 $\frac{1}{3}$ Thlr.

In der **Dyl'schen** Buchhandlung in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Das römische **Conclave** oder genaue Beschreibung der Papstwahl. Aus dem Italienischen. Preis 10 Ngr.

Von heute an ist zu haben **E. Sue's** neuester Roman:

Martin der Findling,

in **J. G. Böhme's** Leihbibliothek, Ritterstraße Nr. 5.

Den 22. Juni d. J.

wird die erste Classe der 30. K. S. Landes-Lotterie gezogen, wozu ich mich mit Loosen empfehle.

Carl Böttcher,
Markt Nr. 6.

Zur 30. K. S. Landeslotterie, deren Ziehung 1. Klasse am 22. Juni a. c. statt hat, empfehle ich mich mit Loosen aus den Hauptcollecten des Herrn **C. C. F. Meyer** in Gaitzhain und **Guido Bogel** in Leipzig hierdurch bestens.

Carl Matthes, Neukirchhof Nr. 1
im Gewölbe.

K Ausverkauf. D

Da ich meine Buchhandlung aufgebe, so verkaufe ich alle Waarenvorräthe zu Fabrikpreisen.

Carl Otto Müller, Petersstraße Nr. 4.

Vorzügliche aromatische Auszug-Fernröhre, worunter sich besonders sehr portative auszeichnen, nebst andern dahin einschlagenden optischen und mechanischen Gegenständen empfiehlt das mechanische Institut von **C. Hoffmann,** Mühlgasse Nr. 12.

Schwimmanstalt.

Für das Kinderbassin ist, um mehreren Nachfragen zu begegnen, ein besonderer Bademeister angestellt, dem diejenigen Knaben, welche noch zu klein für den Schwimmunterricht sind, unbeforgt anvertraut werden können.

Schwimmanstalt.

Gesetze und Tage werden an der Casse unentgeltlich ausgegeben. L. A. Neubert.

Brief-Copiermaschinen aus Gußeisen mit Schraubendruck, desgleichen **Papier-Stempelpressen** und **Siegelpressen** sind vorräthig im mechanischen Institut von **E. Hoffmann**, Mühlgasse Nr. 12.

Das optische Institut von Julius Habenicht, Reichstraße Nr. 11, empfiehlt hiermit feinste Herren- und Damenbrillen jeder Art von 15—22 1/2 Ngr., eleganteste Doppelorgnetten von 25 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., einzelne Brillen- u. Orgnettengläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen. Ferner Fernrohre in Messing und achromatisch 3 1/2—5 Thlr., Reifzeuge Primasorte von 1 Thlr. 15 Ngr.—5 Thlr. und noch vieles Andere.

SCHUBERTH & Co. Stahlfedern

zu bedeutend ermäßigten Preisen.



So eben erhielten wir wieder neue Sendung folgender beliebter Stahlschreibfedern und empfehlen dieselben bestens, als:

- Melangefedern, die Schachtel 5 Ngr.;
- Nationalfedern, das Kästchen mit 144 Stück, 10 Ngr.
- Concurrenzfeder, " " " " " 15 Ngr.
- Dummküchler, beste Tonic, das Kästchen mit 72 St., 12 Ngr.
- Schulffedern, " " " " " 12 Ngr.
- Lordfeder (mittelfeingeipst, Silberstahl), das Kästchen mit 72 Stück, 16 Ngr.

Doppelconcurrenz- od. Kaiserfeder, d. Kästchen mit 72 St., 16 Ngr. wie auch Federn auf Karten in 16 verschiedenen Sorten von 2 Ngr. bis 8 Ngr. Schubert & Co., Neumarkt, Kramerhaus.

Bettfederreinigungs-Anstalt: Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.

Die Königl. Sächs. conc.

Metall-Knopf-Fabrik

von **F. A. Friedlein & Co.**

in Leipzig,

Mittelstraße Nr. 10,

empfehlen sich zur Anfertigung aller Arten **Wappen-, Livree- und Buchstabenknöpfe** in Neusilber, Neugold, Messing, vergoldet und versilbert, und verspricht bei prompter Bedienung die billigsten Preise.

NB. Geneigte Aufträge werden auch bei **E. Fr. Ehrhardt**, Markt, Stieglitz's Hof, angenommen.

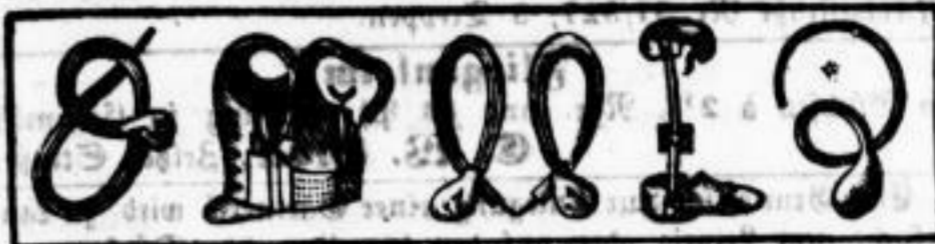
Die Glashandlung von

C. W. Scheffler,

Universitätsstraße, große Feuertugel,

hält sich fortwährend empfohlen mit ihrem vollständig assortirten Lager von allen Gattungen Glaswaaren eigener Fabrik und verkauft en gros und en detail zu den billigstmöglichen Preisen.

Hüte und Hübschen in den neuesten Façons empfiehlt **Louise Perlig**, Hainstraße Nr. 7.



Franz Schramm, Bandagist in Leipzig,

Brühl Nr. 68, Ecke der Halle'schen Straße, empfiehlt sein vollständig sortirtes Lager aller Arten elastischer Bruchbänder und unbezogener Bruchbandfedern eigener Fabrik, für Erwachsene und Kinder, in höchster Vollkommenheit, desgl. alle Sorten Suspendoria, metallne Maschinchen contra Pollutiones nebst gedruckter Gebrauchsanweisung, eine Bandage eigener Erfindung zur sichern Zurückhaltung der Muttervorfälle, so wie alle Arten von Bandagen und Maschinen gegen Verwachsung des Oberkörpers und der Füße, besorgt auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen und Veränderungen zu den billigsten Preisen.

Stroh- und Bordürenhüte werden binnen 3 Tagen schön gebleicht und modernisiert. Reichstraße, Ecke vom Böttchergäßchen Nr. 40. **W. Michel**. Dasselbst werden Möbelstoffe geglättet.

* **Badreisenden** empfiehlt sich das **Damenhut- und Haubenlager von Rosenlaub**, Auerbachs Hof Nr. 72.

Ich empfehle mein Lager fertiger Herrenkleider einem hochgeehrtesten hiesigen und auswärtigen Publicum, verspreche dabei reell zu sein. Hainstraße, Gewölbe No. 28. **Samuel Christian Hoyer**.

Fertige Herren-Hemden

von **Bielefelder** rein leinen Handgespinnst (unter Garantie der Echtheit) von 2 bis 6 Thlr. empfiehlt **L. Buchers Wäschmagazin**, Hainstraße 32.

Im **Herrenkleider-Magazin von S. Leyfath** soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Tzinen, Beinleidern und Westen, desgleichen Comptoir- und Schlafrocke billig verkauft werden: Petersstraße Nr. 17 neben den 3 Königen.

Damenkleidermagazin von E. F. Stewin, kleine Fleischergasse Nr. 23 am Barfußpfortchen, empfiehlt Morgen-, Reiseblousen und desgleichen Mäntelchen, so wie Kleider, Mantillen u. s. w. in bester Auswahl und neuester Form.



Stühle mit Strohsitz

aus der Königl. Strafanstalt Waldheim durch **Philipp Bag** am Markt.

Badehosen

empfehlen **L. Buchers Wäschmagazin**, Hainstraße 32.

Pariser Herrenhüte

(neueste Façon)

empfiehlt wieder und empfiehlt à 3 2/3 Thlr. pr. Stück **Gustav Hartmann**, Gewölbe Thomagäßchen Nr. 10.

* * **Communalgarde-Binden** * * * * * billig im **Wäschmagazin**, Hainstraße Nr. 32, an Eingang vom Markte.

Johann Maria Farina

aus Cöln, Rheingasse Nr. 92, hält sein hiesiges Lager von echtem Eau de Cologne en gros und en detail im Gewölbe Thomagäßchen Nr. 10.

Empfehlung.

Zum Polierarbeiten, Lackieren und Fußböden zu bohnen auf hartem und weichem Holz empfiehlt sich **E. S. Schubert**, Nicotallstraße Nr. 21/22, 3 Treppen.

Liegenschaften

In Büchsen à 2 1/2 Nr. und 15 Nr. in Commission **E. W. Groß**, Zeilstraße.

Ein Grundstück zur Anlage einer Sägeerei wird zu kaufen gesucht am Leipzig oder auf den hier liegenden Dörfern; auch eignet sich ein kleines Gut mit nahe liegenden Brunnen dazu. Adressen bittet man gefälligst mit Preis und Bedingungen frankirt abzugeben bei **F. Römer** vor dem Dresdner Thore, hinter der Leipziger Gasse Nr. 115.

Ein Haus in Miltage Nr. für 14,000 Thlr. mit 1039 Thlr. Zinsen (7 1/2 Proc.) zu verkaufen und mit 5000 Thlr. zu übernehmen, Anzahlung verzinst sich mit 13 1/4 Proc. Näheres Brühl Nr. 30 eine Treppe.

Zu verkaufen ist der letzte noch übrige **Bauplatz im Wendler'schen Grundstück** mit 2522 Quadrat-Ellen Flächeninhalt, 39 Ellen Straßenfront und 64 Ellen Tiefe an der Johannisgasse durch **Hov. Carl Schrey**, Reichstraße 28.

In der schönsten Lage des Adambaus ist ein Bauplatz, welcher von 2 Straßenseiten Front, jede zu 80 Ellen und im Ganzen 6160 □ Ellen Fläche enthält, sofort zu verkaufen und das Nähere darüber zu erfragen bei

Wilhelm Niemann, Holzhandler vor dem Zeilthore.

Vor dem Hospitalthore sind mehrere sehr gut gelegene geöß. und kleinere Baustellen zu verkaufen. Das Nähere Dresdner Straße Nr. 42, 1. Stg.

Ein schönes mittleres Landgut, 1 1/2 Stunde von Leipzig, in einer der besten Pflügen, ist zu verkaufen und nach Verhältnis der Kaufsumme mit der geringsten Anzahlung (9000 Thlr.) zu übernehmen. Näheres Brühl Nr. 30, 1 Treppe.

Verkauf. Ein concessionirtes Fabrik-Geschäft, welches der Mode nicht unterworfen ist und wenig Konkurrenz zu fürchten hat, sich dabei solider Kundenschaft erfreut, soll billig verkauft werden.

Als Nebengeschäft ist solches von einem Kaufmann oder jedem andern Geschäftsmann sehr leicht zu betreiben, erfordert zum Ankauf und Betrieb nur ca. 2000 Thlr., und wäre der jetzige Besitzer auch geneigt, die Fortführung des Geschäfts unter hinreichender Garantie zu übernehmen. Anfragen bittet man unter Adresse **A. M. H. poste restante Leipzig** abzugeben.

Gartenverkauf. Ein in die Nähe des Wilmersdorfer Thores befindlicher Garten in bestem Zustande ist zu verkaufen. Zu erfragen im goldenen Arm, im Hofe links 1 Treppe.

Ein schon gebrauchter vierziger Wagen steht zu verkaufen in der Poststraße beim Schmiedemeister **Lugi**.

* * Frische Erdbeeren * *

sind zu haben: Quersstraße Nr. 1.

Ein gehaltenes Kügel von 60 Perlen steht zum sofortigen Verkauf bei **Mgd. Rindischer**, Barthels Hof, 2 Tr.

Zu verkaufen steht ein fast noch neuer einspänniger Rüstwagen, blau gestrichen. Zu erfragen **Hofe Windmühlenstraße Nr. 5** im Gewölbe.

Grundstücke sind billig zu verkaufen: Baierscher Platz Nr. 4.

Zu verkaufen sind 1/2 Duzend Stühle und mehre Gesesseltische; auch ist daselbst eine ausmeublierte Stube mit freundlicher Aussicht an einen ledigen Herrn zu vermieten: Naundorfschen Nr. 14/1014, eine Treppe.

Pianosortverkauf. Ein vorstimmiges Mahagonypianosort Nr. 58 Thlr. zu verkaufen: Windmühlenstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Eine gut gehaltene Tabakschneidbank, 1/2 Centr. haltend, ist billig zu verkaufen. Serbergasse Nr. 21 im Gewölbe zu erfragen.

Zu verkaufen ist billig eine einspännige Chaise, noch in gutem Stande: Mühlgasse Nr. 6, erste Stg.

Zu verkaufen ist ein Secretär **Bezugs halber**: Windmühlenstraße Nr. 44 parterre.

Zu verkaufen sind ein gut gearbeitetes Mahagony-Secretair und 1 Nähtisch (neu): Kreuzstraße Nr. 1, parterre.

Zu verkaufen sind alte Kisten: Peterstraße Nr. 42/33 beim Hausmann.

Zu verkaufen

sind mehre **Antec-Sens** in 1/4, 1/2 und 3/4 Maß à 6 Thlr. pro Antec: Mühlgasse Nr. 4, 2 Treppen.

Echte Havana- u. Bremer Cigarren

empfehlen **H. S. Metz & Co.**, Dampfr. Nr. 19.

Zu kaufen gesucht werden ein gebrauchtes Mahagony-Trumeau oder Spiegel und 1/2 Dbd. Mahagonystühle. Schriftliche Anerbietungen Nr. 1 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Pferd für leichtes einspänniges Fuhrwerk, im Preise von 50-90 Thlr. Anerbietungen in der Expedition des Tageblattes unter Nr. 2.

Frische Rosenblätter

kaufen **Brückner Lampe & Comp.**

Frische Rosenblätter

werden fortwährend gekauft und gut bezahlt von

Friedrich Struve,

Grimma'sche Straße (Colonnaden) und lange Straße Nr. 11.

Capitalgesuch. Zu Johannis oder Ende dieses Monats werden 12 bis 1500 Thlr. gegen sichere Hypothek auf ein hiesiges Grundstück gesucht. Geneigte Offerten bittet man unter der Chiffre **M.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden zu Michaelis 5600 Thlr. zu 4 1/2 gegen erste und alleinige Hypothek auf ein Grundstück hier in der Stadt, welches 650 Thlr. einbringt. Offerten bittet man H. gezeichnet in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verleihen sind 4000 Thlr. gegen pupillarische Hypothek durch **Hov. Carl Schrey**, Reichstraße 28.

Zur Theilnahme an französischen Conversationsstunden, die bei günstigem Wetter im Freien stattfinden, werden noch zwei Herren gesucht. Näheres Expedition dieses Blattes.

Ein Candidat der Rechte kann auf einer juristischen Expedition in Leipzig Beschäftigung finden; auch kann nach Befinden derselbe als Gerichtsactuar angestellt werden. Adressen unter **C. J. L. poste restante Leipzig franco**.

Zu sofortigen Antritt wird ein mit guten Zeugnissen versehenes **Conditorgehilfe** gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Ein hiesiger Kaufmann sucht einen geübten und weiten Cigarrenmacher, der in seiner Behausung vielleicht noch einige Arbeiter sehen könnte; jedoch müsste derselbe einen kleinen Fond von ca. 50 Thlr. haben. Hieraus Antritte halber, über Adressen abzugeben **Kreuzstraße Nr. 1, 2 Treppen**, bezeichnet **F. W.**

Handlungscommis-Gesuch.

Gesucht wird zum künftigen ersten Juli von einem hiesigen Professionisten, der ein nicht unbedeutendes Handelsgeschäft nach auswärts betreibt, zur Führung dessen Bücher und Correspondenz ein an Thätigkeit gewohnter Handlungscommis, wo möglich in dem Alter von 30—40 Jahren. Adressen, die früheren Verhältnissen, Abschrift einmaliger Zeugnisse und das Alter des Suchenden betreffend, erbittet man unter der Chiffre E. E. E. franco poste restante Leipzig.

Zwei gute Tischlergesellen, welche in Meubles sowohl, als Bauarbeit tüchtig sind, finden dauernde Arbeit beim Tischlermeister **J. G. Heinrich**, Inselstraße Nr. 13.

Es wird ein geübter Bedienter gesucht. Anmeldungen sind täglich von 1—2 Uhr bei dem Universitätspedell **Hrn. Silbemann** im 2. Pauliner-Hofe rechts 2 Treppen zu machen.

Gesucht wird zum 1. Juli d. J. ein Laufbursche, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren und gute Zeugnisse beibringen kann. Näheres im Gewölbe Thomaskirchhof Nr. 7.

Gesucht wird sogleich ein junger kräftiger Mensch als Laufbursche: Königsplatz Nr. 18 im Hintergebäude 1. Etage.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein kräftiger Bursche von 15—18 Jahren ins Wochenlohn: Schützenstraße Nr. 11. **C. Voigt.**

Gesucht wird ein ordentliches und reinliches Hausmädchen. Das Nähere im Wiener Saal.

Gesucht wird zur Wartung eines Kindes ein etwas starkes Mädchen, welches nähen und stricken, auch gute Zeugnisse vorzeigen kann. Nur solche wollen sich melden große Windmühlenstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Gesucht werden zum 1. Juli zwei reinliche ordentliche Mädchen, welche sich jeder häuslichen Arbeit unterziehen. Zu erfragen Gerbergasse Nr. 5.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen, welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht und Liebe zu den Kindern haben muß. Näheres Klosterstraße Nr. 7, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juli eine Person von gesetztem Jagen als Köchin von einem einzelnen Herrn auf dem Lande. Das Nähere theilt mit Madame **Drugulin**, Grimma'sche Straße.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen kann zum 1. Juli einen Dienst erhalten: Zeltzer Straße Nr. 20, 1 Treppe.

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird zum 1. Juli gesucht: Hainstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Dienstmädchen mit guten Attesten am Windmühlenthor Nr. 24, 2 Treppen links.

Gesucht wird zum ersten Juli eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin. Zu melden in Nr. 25 auf der Frankfurter Straße, Wotterwohnung.

Gesucht wird zum ersten Juli ein kräftiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeiten; es können sich solche, mit guten Attesten versehen, melden: Burgstraße Nr. 7, vierte Etage.

Gesucht wird für den 1. Juli ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen, welche in der Küche nicht ganz unerfahren ist: Mühlstraße Nr. 6, 1. Etage.

Zum 1. Juli d. J. wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht, die gut mit Kindern umzugehen weiß, im Raundörferchen Nr. 19, 2 Treppen.

Gesucht wird ein starkes Mädchen, welches kochen kann. Näheres Thomaskirchhof Nr. 7, 1. Etage.

Ein junger Mensch von 15 Jahren, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht baldigst einen Dienst als Laufbursche. Das Nähere bei Mad. **Dehse**, Köpplatz Nr. 10.

Ein Kellner mit guten Empfehlungen sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Engagement als solcher oder auch als Küfer in eine Weinhandlung. Näheres gefälligst bei Herrn **J. G. Otto** in der goldenen Bregel am Köpplatz.

Ein von ihrer Herrschaft sehr gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst für die Küche. Näheres Querstraße Nr. 20, 3. Etage.

Anerbieten. Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie wünscht sich hier oder in der Umgegend, in der Wirtschaft, oder die Leitung der Kinder zu übernehmen, anderweitig zu placieren.

Madame **Dehse**, Inselstraße Nr. 8, wird die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

Gesucht wird zu Johannis ein kleines Logis von 2 Stuben, Kammern, Küche und Keller, am liebsten in der Grimma'schen Vorstadt. Offerten erbittet sich

J. G. Henze, Goldhahngräben Nr. 2.

Zu mietzen sucht ein Herr Stube mit Kammer, 1 bis 2 Treppen, Sonnenseite und meßfrei, möglichst im Grimma'schen Viertel. Anzeigen nimmt Herr Schmidt unter den Colonnaden an.

Zum 1. Juli wird eine Familienwohnung im Preise von 80 bis 120 Thlr. gesucht. Adressen mit Angabe der Räume und des Preises bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre R. L. gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird von ein paar stillen soliden Leuten ein kleines Familienlogis, zu Johannis zu beziehen, in der Stadt oder inneren Vorstadt. Adressen erbittet man sich: Windmühlenstraße Nr. 34, pasterte.

Zu mietzen gesucht wird von einer ledigen Mannsperson bis zum 1. Juli eine Stube ohne Meubles. Adressen bittet man abzugeben Thomaskirchhof Nr. 7 im Gewölbe.

Zu mietzen gesucht wird zu Michaelis von einer pünktlich zahlenden kinderlosen Witwe ein kleines Logis mit Zubehör im Preise von 20—28 Thlr., im innern Peters- oder Grimma'schen Viertel gelegen, und bittet man Adressen mit B. B. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Stübchen mit Bett und Meubles zu 18—20 Thlr. jährlichen Zins und zu Johannis oder 1. Juli zu beziehen, wird zu mietzen gesucht und gebeten, Adressen unter Chiffre O. in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Logis-Anerbieten.

Von jetzt, Johannis oder Michaelis sind in der innern Vorstadt in der vorzüglichsten Lage mehrere Familienlogis, wovon einige brillant eingerichtet sind, zu dem Preise von 140 bis 500 Thlr. zu vermietzen. Näheres ertheilt

das concessionirte Geschäfts-Bureau von **G. Floren**, Königsstraße Nr. 17.

Logis. In der besten Meßlage ist eine Etage, bestehend aus 2 dreifenstrigen, 5 zweifenstrigen, 3 eifenstrigen Stuben vorn heraus, mehren Stuben und Kammern nebst übrigem Zubehör im Hofe, 20 Piecen enthaltend, noch vor nächster Michaelismesse zu beziehen und zu vermietzen durch

T. W. Fischer,

Local-Comptoir für Leipzig, Fleischerplatz Nr. 1.

Zu vermietzen ist ein Familienlogis und noch zu Johannis zu beziehen: Johannisgasse Nr. 38.

Offen sind zwei Schlafstellen in der blauen Mäze Nr. 13, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermietzen ist von dem 1. Juli an an einen oder 2 Herren eine schöne Stube nebst Schlafstube, beides die schönste Aussicht auf die Promenade, in der kleinen Fleischergasse Nr. 15 in der ersten Etage.

Vermietungen.

In dem neugebauten Hause, Dresdner Straße Nr. 3/4, ist noch das große Parterrelocal, besonders für Buchhandlungen passend, die erste und zweite Etage als Familienlogis, zu vermieten und kann sofort oder von Michaelis an bezogen werden, worüber das Nähere daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist ein mit schöner Aussicht gelegenes Familienlogis, 1 Treppe, aus 3 Stuben und Zubehör bestehend, zu Michaelis beziehbar, in Schönsärber Lehmanns Hause, Moritzstraße Nr. 3.

Zu vermieten ist ein Familienlogis: Grimma'sche Str., 4. Etage. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 32 in der Cravatensabrik des Herrn Froberg.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafkammer, vorn heraus, im Barfußgäßchen Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle mit Aussicht auf die Promenade: kleine Fleischergasse Nr. 11/285, 3. Et.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube an einen oder zwei Herren: Hainstraße Nr. 32, 3 Treppen.

Ein kleines Stübchen ohne Meubles ist zu vermieten im Raundörschen Nr. 23, 2 Treppen links zu erfragen.

Zu vermieten ist von jetzt an eine meublierte Stube: Brühl Nr. 79/326, 4. Etage.

Zu vermieten

ist sogleich an einen oder zwei Herren eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet: Reudniger Straße Nr. 12, 2 Treppen.

Vermietung. Eine Stube mit der schönsten Aussicht: Zeiger Straße, Stadt Altenburg Nr. 9, 2 Treppen rechts.

Zwei Stuben mit Aussicht auf die Promenade sind an Herren zu vermieten: Neukirchhof Nr. 27, 3 Treppen.

Zu vermieten sind an 1 oder 2 Herren 2 freundliche, an der Promenade gelegene Zimmer: Hall. Gäßch. 7/334, 1 Tr.

Zu vermieten ist außer den Messen ein Gewölbe in guter Lage. Das Nähere Halle'sches Gäßchen 7/334, 1 Treppe.

Zum 1sten Juli oder gleich ist eine meublierte Stube hinten heraus zu vermieten: Tauchaer Straße Nr. 6 bei E. Kröbber.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine Stube mit Schlafzimmer an ledige Herren: große Fleischergasse Nr. 22, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist für nächste Michaelis in der Kloster-gasse Nr. 15 eine Familienwohnung mit 10 Stuben und Zubehör, in der 2. Etage, mit der Aussicht auf die Allee, so wie 2 dergleichen mit 9 und 10 Stuben in der 1. und 2. Etage im Gartengrundstück an der Pflaße Nr. 2, durch den Eigenthümer am Obstmarkte Nr. 4, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist vor dem Zeiger Thore an der Connewitzer Chaussee in Nr. 38^B die freundliche Parterrewohnung, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör und Gärtchen, und von Michaelis an zu beziehen. Ebendasselbst ist auch ein kleines Familienlogis von Mitte Juli an zu beziehen. Das Nähere 2te Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube (meubliert und mit Bett) an Herren von der Handlung oder Expedition. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 8/1061, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist nächste Michaelis an eine stille Familie die 1. Etage, Ecke des Halle'schen Gäßchens und der Theatergasse Nr. 7/334, bestehend aus 4 Stuben, 2 Alkoven nebst Zubehör. Näheres im Hall. Gäßch. 13/328 bei Ränge.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Alkoven Neumarkt Nr. 16/50, 3. Etage.


Zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen sind zwei meublierte Stuben und ein Alkoven an Herren von der Handlung oder Beamte: Thomaskirchhof Nr. 7, 1 Tr. Näheres daselbst.

Zu vermieten ist ein schönes Logis für Herren, 2 Stuben, 1 Kammer, meubliert, in einem Verschluß, an der Promenade. Näheres Poststraßenecke Nr. 20/1200 im Hofe parterre.

Vermietung.

Sogleich ist ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, 4 Treppen hoch vorn heraus, zu vermieten. Wo? erfährt man Klosterstraße Nr. 7/183, 1 Treppe hoch.

Eine freundliche Stube an Herren ist zu vermieten: Reimers Garten, Lindenstr. (Reichsenrings Haus) im Durchgange bei Winter.

 In der Salomonstraße Nr. 6, 3. Etage, ist sogleich oder von Johannis eine schöne, zweifenstrige und eine einfenstrige Stube, (nebeneinander) schönste Aussicht, gut meubliert, an ein paar Damen oder Herren zu vermieten. Eine schöne helle Küche kann dazu auf Verlangen antheilig gegeben werden, so wie ein hübsches Gärtchen zur all. inigen Benutzung.

Vermietung. Eine erste Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer, Vorsaal, Bodenkammer, Keller, Holzraum und dem Mitgebrauch eines schönen geräumigen Waschhauses ist zu Michaelis d. J. zu vermieten durch den Besitzer des Hauses Wth. Riemann, Holzhändler vor d. Zeiger Thore.

Eine meublierte Stube mit Kammer und sehr freundlicher Aussicht ist an einen oder zwei Herren zu vermieten im Eckhause der Quer- und Dresdner Straße Nr. 31, 3te Etage.

Zu vermieten ist eine erste Etage in der Königsstraße für den Preis von 200 Thlr. und zu Michaelis, auf Verlangen auch früher, zu beziehen. Näheres beim Besitzer Nr. 12^B

Zu vermieten.

Die schönen und geräumigen Keller im blauen und goldenen Stern auf der Hainstraße, die sich zu einem Restaurationslocal vorzüglich eignen und gegenwärtig zu diesem Zweck eingerichtet werden, sind zu vermieten durch Dr. Petschke.

Stunde in Tannerts Salons.**Heute Mittwoch den 17. Juni
Concert bei Bonorand.**

Zu dessen Besuch ladet ergebenst ein
das Stadtmusikchor.

**Heute Mittwoch starkbesetztes Concert in
Mey's Kaffeegarten.**

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Mittwoch Concert, wobei ich mit Allerlei und anderen warmen Speisen bestens bedienen werde.

Morgen Donnerstag Abend Speckkuchen. C. A. Mey.

Heute Mittwoch

Concert in Stötteritz

vom Chore des 1. Schützenbataillons, wobei Allerlei und andere warme Speisen, Risch, Stachelbeer- und mehrere Kaffeeuchen. Anfang 6 Uhr. Schulze.

Einladung. Zu einem solennen Sternschießen und Ball Sonntag den 21. Juni a. c. werden alle Freunde dieses Vergnügens andurch ergebenst eingeladen.

Markranstädt, den 15. Juni 1846. C. Kraus.

Letztes Bierfest auf dem Thonberge.

Ist mein nahe Scheiden von dem Orte, wo ungezwungene Heiterkeit so oft viel frohliche Menschen vereinte, oder ist mein Eiskeller, welcher jetzt ein besonders gutes Bier spendet, die Ursache, genug, ich bin schriftlich und mündlich zur Veranstaltung eines Bierfestes für **Donnerstag** den 18. Juni mehrfach aufgefordert worden, und es macht mir eine **wahre Freude**, diesem freundlichen Wunsche genügen zu können. Das Fest beginnt ganz in der früheren Weise morgen Nachmittag um 5 Uhr, die Prämien für **glückliche Gäste** werden nicht fehlen, vom Musikchor des zweiten Schützenbataillons wird ein

Concert für Messinginstrumente

gegeben, und bei aufmerkamer Bedienung für Speisen aller Art, Cotelettes mit Allerlei, und für gute Getränke gesorgt sein. Möge ein klarer, blauer Himmel das Fest begünstigen!

Wertmann.

Kaffegarten zum sächsischen Haus in Sonnwitz.

Heute erstes starkbesetztes Sommerconcert, wozu ergebenst einladet
das Signalistenchor des 4. Bataillons der Leipziger Communalgarde.

In Brose's Restauration heute Abend Cotelettes und Rindszunge mit Allerlei.

Heute Pökelszunge und Cotelettes mit Allerlei in Stadt Nürnberg.

In Meißner's Restauration heute Abend Schweinsknöchelchen.

Schleswig. Morgen Concert.

Heute früh von 8 Uhr an Speckkuchen bei
Carl Beyer, Burgstraße Nr. 9.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu Speckkuchen nebst einem Löffchen feinen Lagerbier ergebenst ein
L. Boffe, Johannisgasse Nr. 24.

Heute halb 9 Uhr Speckkuchen, so wie feine Biere, namentlich **Mödniger**, bei **J. S. Hennig**, Nicolaistraße Nr. 35.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen und ein feines Löffchen Eiskellerbier bei
G. Pöhler, Klostersgasse.

Heute früh halb 9 Uhr zu Speckkuchen bei
J. F. Lehmann im Heilbrunnen.

Heute halb 9 Uhr Speckkuchen bei
C. Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
C. W. Seidel, Reichstraße Nr. 12 im Keller.

Heute früh ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
C. Ackermann, Petersstraße Nr. 37.

Heute halb 9 Uhr Speckkuchen bei
C. Fr. Hauck, Reichstraße Nr. 11.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 7.

Morgen früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei
August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.

Morgen Abend 7 Uhr ladet zu Speck- und Sahnkuchen ergebenst ein
Hönicke zum goldenen Lämmchen.

Oberschenke Gohlis.

Heute Mittwoch ladet zu **Allerlei** nebst andern warmen Speisen und **guten Getränken** ergebenst ein
J. S. Böttcher.

In Meißner's Restauration

heute Abend Cotelettes und Eierkuchen mit Stauden- und Gurkensalat — Abends grand Poule.

Heute den 17. Juni Schweinsknöchelchen mit Klößen, sauren Rinderbraten, Stockfisch mit Schoten, wozu freundlichst einladet
Liebner im Läubchen.

Morgen Donnerstag Schlachtfest.

A. Sorge.

Dresdner Feldschlösschenbier, Niederlage.

Heute halb 9 Uhr Speckkuchen. **Johns**, Gewandgäßchen.

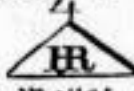
Anzeige.

Von Donnerstag den 18. dieses Monats, früh 7 Uhr an wird das beliebte Knauthapner Braunbier in der Katharinenstraße Nr. 19 im Kellert kannenweise verkauft. Bestellungen auf größere Lieferungen aber werden jederzeit übernommen und pünktlichst ausgeführt in der Knauthapner Schloßbier-Niederlage, Neumarkt 12.

Der verehrten Communalgarde und allen meinen sonstigen werthen Gästen erlaube ich mir die Anzeige zu machen, daß ich während der Exercitien auf hiesigem Exercierplatze ein Zelt, erkenntlich an der **rothen Flagge**, errichtet habe und mit einem Fäßchen feinen Köhrener Bier aufwarten werde.

Um zahlreichen Besuch bittet
A. Andreas.

Bei der heutigen Exercirübung der Communalgarde ladet seine Kameraden und Freunde zu einem ausgezeichneten Löffchen Lüglschenaer ein
A. G. Sommer.

In der vorigen Ostermesse und zwar zwischen dem 25. und 27. April ist aus meinem Nestlocal, Reichstraße Nr. 30, durch einen Schleifknecht ein Ballot mit 8 Stück halbwoollener Waare, im Gewicht von ca. 50 bis 60 Pfd. abgeholt worden, ohne die dazu gehörige Disposition mit entgegen zu nehmen. Das Colli war entweder gar nicht oder mit  gezeichnet.

Derjenige, in dessen Besitz dies Waare gelangt, oder auch nur Auskunft darüber geben kann, ist gebeten, den Unterzeichneten recht bald davon in Kenntniß zu setzen und sich der Erstattung sämtlicher Kosten, so wie auch nach Umständen einer besonderen Gratification versichert zu halten.

Heinr. Rabte in Meerane.

Verloren wurde eine goldne Busennadel in Form einer Schleife und in der Mitte ein kleiner Diamant. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung abzugeben bei dem Hrn. **Brunner**, Goldarbeiter, Zeißer Straße.

Verloren wurde am Sonntage durchs Rosenthal ein Geldbeutel mit Geld und einem Zeichen. Abzugeben gegen gute Belohnung Burgstraße Nr. 25 beim Schuhmachermeister **Gittner**.

Der mit gut bekannte Herr, welcher am Montag im großen Ruchengarten seinen Hut mit dem meinigen aus Versehen vertauscht hat, kann den seinigen wieder in meiner Wohnung, Marienstr. Nr. 221 c., 3. Etage, in Empfang nehmen. **E. Sauer**.

Verfliegen hat sich gestern Morgen ein Kanarienvogel. Da es ein Geschenk und sehr viel an der Wiedererlangung gelegen ist, so wird dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung zugesichert: Lange Straße Nr. 16 parterre.

Gefunden wurde im Quartier 1 Dperngucker und 1 Korngnette, welche in der Theatercasse in Empfang genommen werden können.

Gefunden wurde ein Umschlageluch. Dasselbe kann in Stadt Dresden in Empfang genommen werden.

Warnung.

Hiermit warne ich Jedermann, Niemandem, wer es auch sei, auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich dergleichen nicht bezahle.

Ferd. Schierz, Maler.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der vorerwähnten Pfandscheine Nr. 78,534 g, 97,938 g, 7,882 h, 8606 h, 11,691 h, 17,381 h, 20,472 h, so wie des Interimscheins Nr. 11,260, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Herrn Ober-Amtmann Nordmann bei seiner Abreise nach Teplitz ein herzliches Lebewohl.

A—Z.

65. **Verwand ich nicht?** — Und was ist mein Leibes trotz unverschuldeter Fehler klar? — Gedente dann der letzten 5 Worte! Hast Du noch die „Beweise äußerer Richtigkeit, die einstigen Reize? — Bald lacht auch uns ein Schlammer! — Bei Allem nur Dein! Ist mein Herz auch allein ruhig?“ — Ja!

Bei meiner heute erfolgenden Abreise von hier sage ich allen Freunden und Bekannten, in deren geselliger Mitte ich unvergessliche Stunden genossen, hiermit ein tiefgefühltes, herzliches Lebewohl. Leipzig, den 15. Juni 1846.

Karl Widemann,

erster Tenorist des Hoftheaters zu Mannheim.

* * *

Männergesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung in Lindenau. Die Mitglieder werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen.

Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

Der fünfte Geschäftsbericht des Directorii der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie ist im Druck erschienen, und wird von heute an auf unserm Bureau ausgegeben.

Leipzig, 17. Juni 1846.

Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Hoffmann.

J. A. Dorn.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers 18° R.

Zur gefälligen Kenntnissnahme für die Unterzeichner der an die Zwei und Dreißig, welche für das Minoritätsgutachten wegen der Leipziger Augustereignisse gestimmt haben, gerichtetem Adresse liegt eine Mittheilung an denselben Orten bereit, an welchen die bezeichnete Adresse zur Unterschrift ausgelegt hatte.

Einpassirte Fremde.

Adolph, Rechnungsführer v. Gardelegen, Stadt Breslau.
 Auer, Cond. v. Gräsch, Stadt Mailand.
 Armbricht, Fräul., v. Wien, gr. Blumenberg.
 Amtmann, Kfm. v. Elbeuf, Hotel de Baviere.
 Anders, Compagnie-Arzt v. Zwickau, bl. Ros.
 Blachstein, Banq. v. Mühlhausen, St. Hamb.
 Biefenthal, D., v. Berlin, Palmbaum.
 v. Bruck, Graf, v. Dresden, Stadt Rom.
 v. Bärenstein, Kammerherr, und
 v. Bärenstein, Rittmstr. v. Zwickau, d. Haus.
 Bertuch, Dekon.-Rath, v. Pölzig, und
 v. Bruck, Dekon. v. Wüstermark, deut. Haus.
 Beyer, Dekon. v. Neumark, deutsches Haus.
 Braun, Oberamt. v. Pehrigsch, und
 Bicker, Steuereinn. v. Borna, St. Dresden.
 v. Bresler, Graf, v. Lauske, gr. Blumenberg.
 Barthold, Kfm. v. Antwerpen, und
 Busch, Buchhdt. v. Petersburg, Hotel de Saxe.
 v. Forchhöfen, Gräfin, v. Petersburg, Hotel de Saxe.
 Budow, Fabr. v. Burg, Rheinischer Hof.
 Borkenhagen, Maler v. Briegen, St. Riesa.
 v. Bonin, Reg.-Rath, v. Magdeburg, und
 Bonge, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Dorn, Hotel. v. Dresden, und
 v. Dorn, Graf, v. Prag, Hotel de Baviere.
 v. Diepe, Frau, v. Barbn, Hotel de Baviere.
 Dalmaden, Kfm. v. Potsdam, Palmbaum.
 Engelbrecht, Amtsrath, v. Kemitz, und
 Engelbrecht, Rgutsbes. v. Alsdorf, St. Dresd.
 Esche, Amtm. v. Zollwitz, Stadt Dresden.
 Eißig, Kfm. v. München, und
 v. Einsiedel, Rgutsbes. v. Leisla, deut. Haus.
 v. Einsiedel, Kammerherr, v. Helmsdorf, deutsches Haus.
 Eichel, Amtm. v. Meuselwitz, grüner Baum.
 Engelhard, Fähnrich v. Petersburg, S. de Saxe.
 Ellissen, D., v. Göttingen, Rheinischer Hof.
 Eck, Kfm. v. Göttingen, Hotel de Pologne.
 Frosberg, Instrumtm. v. Königsberg, S. de Pol.
 Franke, Kfm. v. Annaberg, Rheinischer Hof.
 Fehring, Particulier, und
 Fehring, Frau, v. Hamburg, gr. Blumenb.

Fleischer, Frau, v. Dresden, Hotel de Baviere.
 Fröhlich, Kfm. v. Christiania, und
 Fald, Kfm. v. Posen, Stadt Hamburg.
 Friscke, Kürschner v. Dahme, St. Dresden.
 Förster, Kfm. v. Naumburg, und
 Feist, Rgutsbes. v. Hof, Palmbaum.
 Fanger, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
 Gottschald, Insp. v. Eiterlein, Stadt Berlin.
 Gadegast, Dekon. v. Penig, Stadt Dresden.
 Gerhardt, Dekon. v. Thallwitz, gr. Baum.
 Golze, Rgutsbes. v. Röhau, Stadt Rom.
 Gundi, Sänger v. Frankf. a/M., Rh. Hof.
 Grimm, Instrumtm. v. Flegenthal, St. Bresl.
 Helling, Fabr. v. Grimnitzschau, St. Gotha.
 Herrmann, Justizrath v. Gotha, und
 Hanel, Kfm. v. Annaberg, Rheinischer Hof.
 Hälner, Apoth. v. Hamburg, und
 Hampe, Part. v. Ilfenburg, Hotel de Pol.
 Hütter, Kfm. v. Erdmannsdorf, und
 Hirsch, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Heller, Dekon. v. Chemnitz, Palmbaum.
 Hartmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
 He-farth, Rgutsbes. v. Grumpa, und
 Hertwig, Rgutsbes. v. Breitingen, gr. Baum.
 Hoffmann, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
 v. Herseelen, Baron, v. Altenburg, und
 Hoffmann, Fräul., v. Ehrenhain, deut. Haus.
 Hauff, Dekon. v. Stauchitz, und
 Hengst, Dekon. v. Windischleuben, d. Haus.
 Hertwig, Kürschner v. Dahme, und
 Handwerk, Kfm. v. Borna, Stadt Dresden.
 Heidenreich, Dekon. v. Naundorf, g. Sonne.
 Jungnickel, Hdgtsbes. v. Mühlhausen, Rh. Hof.
 v. Kestulowski, Gbf. v. Warschau, St. Gotha.
 Kühne, Kfm. v. Dresden, Stadt Breslau.
 Kunze, Kammerath v. Ragsburg, Rh. Hof.
 Krapf, Gutsbes. v. Monstab, Münch. Hof.
 Kramer, Dek. v. Hoyerswerda, St. Riesa.
 Koppe, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 v. Koschek, Graf, v. Petersburg, Hotel de Saxe.
 v. Krosiak, Rgutsbes., v. Wörlitz, deut. Haus.
 Keeser, Dek. v. Lampertswalde, deut. Haus.
 Lesser, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Leuschner, Wählbes. v. Gräfenhainichen, Palmb.

Langrauer, Frau, v. Ragsburg, Rhein. Hof.
 Pulzer, Fräul., v. Passenhofen, gr. Blumenb.
 Neumerkel, Kfm. v. Gera, Stadt Berlin.
 Naumann, Part. v. Chemnitz, Palmbaum.
 Negelt, Amtm. v. Badrina, goldne Sonne.
 Naundorf, Dek. v. Lezen, deutsches Haus.
 Neuffert, Obergerichtsrath v. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Ober, Kofh. v. Niederlöbnitz, St. Dresden.
 Pözig, Dek. v. Meissen, deutsches Haus.
 Pöhm, Kfm. v. Königsberg, Hotel de Pologne.
 Pigo, Gutsbes. v. Gröbzig, Münchner Hof.
 Peigner, Beamter v. Schwerin, Rhein. Hof.
 Rabe, Kfm. v. Wiesel, Rheinischer Hof.
 Roff, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Pologne.
 v. Ramiensky, Hauptm., v. Stettin, gr. Blumenb.
 Rothe, Rgutsbes. v. Oberzschepische, deut. Haus.
 Schiff, Kfm. v. Gröbzig, Brühl 57.
 v. Schlutius, Rittmstr. v. Prag, S. de Prusse.
 Stephan, Gutsbes. v. Martinskirchen, und
 v. Schütz, Gutsbes., v. Schweta, gr. Blumenb.
 Schwarzbürger, Gutsbes. v. Burgliebenau, Palmb.
 Schubert, Dek. v. Cannaus, deut. Haus.
 Stoll, Opersäng. v. Pösch, Stadt Rom.
 Stenastko, Rent. v. Petersburg, und
 Sutthof, Offic. v. Warschau, Hotel de Saxe.
 Schindler, Kfm. v. Neerane, und
 Schiffner, Dek. v. Zwickau, blaues Ros.
 Schwabe, Kfm. v. Pornburg, schw. Ros.
 Schützenmeister, Amtm. v. Queisig, Münchner Hof.
 Schmidt, Frau, v. Hamburg, S. de Pologne.
 Seeman, Actuar v. Wittstock, Stadt Gotha.
 Trubotsch, Frau, v. Petersburg, S. de Saxe.
 v. Trubitzki, Prinz v. Petersburg, S. de Russe.
 v. Lettenborn, Hofrath, v. Proßdorf, und
 v. Timpling, Rittmstr., v. Borna, d. Haus.
 Voigtmann, Kfm. v. Ballendorf, Palmbaum.
 Wagner, Kfm. v. Ronneburg, Stadt Berlin.
 Weigel, Kfm. v. Schweinfurt, St. Hamburg.
 a. d. Winkell, Rittmstr. v. Grimma, St. Gotha.
 Zapf, Kfm. v. Mühlhausen, Münchner Hof.
 v. Zilinski, Oberlieutn., v. Petersburg, Hotel de Russe.

Druck und Verlag von C. Holz.